

## Dankbarkeit

Wenn wir beten, geht es oft um Für-Bitten

Das Danken und Loben kommt manchmal zu kurz

Mit diesem Gottesdienst einen Impuls setzen, auch öfter mal das segensreiche Wirken Gottes zu sehen und in Erinnerung zu behalten, denn das ist die Basis für das Danken und Loben.

Ein Stück des Weges des Volkes Israel betrachten: Zeit in Ägypten

Wenn wir sehen, wie Gott sein Volk geführt und versorgt hat, dann soll das uns auch dazu inspirieren, Gottes Führungen und Bewahrungen in unserem Leben wahrzunehmen

Israel als das auserwählte Volk Gottes hat so viel mit seinem Gott erlebt. Ein gutes Vorbild für uns, oder?

Impuls; und später eine Gebetsrunde, vor allem mit Danken und Loben

Wir betrachten die Zeit als Israel in Ägypten war und dann ausgezogen ist, um in das verheißene Land zu gelangen

---

### 1) Planung (Gott hat einen Plan und wir Menschen keine Ahnung)

Wie kam es dazu dass Israel sich in Ägypten in Ägypten befindet?

Jakob = Israel (Isaak, Esau, 12 Söhne, Benjamin) Joseph

Joseph hat sich bei seinen großen Brüdern unbeliebt gemacht

- Lieblingssohn von Jakob
- Träume
- Verkauf als Sklave, wo er letztlich im Umfeld des Pharao landete (GF!)
- Gesegnete Zeit bei Potiphar / Schatzmeister (Finanz + Wirtsch.)
- Verleumdung, Gefängnis, wieder gesegnet (GF!), Karriere als Traumdeuter
- Legte Pharaos Träume aus: 7 fette und 7 magere Jahre
- Vorratswirtschaft → Segen für ganz Ägypten
- Jakobs Familie kauft 2x Getreide in Ägypten, Vitamin B (eziehung)

### 2) Vor-Sorge (Gott handelt vor der Sorge)

- Gott hat schon lange vorgesorgt indem er Joseph nach Ägypten „schickte“ und an entscheidender Stelle positioniert hat
- Unbemerkt von seiner Familie
- Sehr schmerzhaft: Verlust des Sohnes, Hungersnot, Demütigung / um Nahrung bitten)
- Langfristig (Geduld!) geplant: 7 + 7 +X Jahre
- Einladung des Pharao, Gott ebnet den Weg, Wagen etc. **1.Mose 46,3-5**

### 3) Ver-Sorgen / Ent-Sorgen (Gott kümmert sich um unsere Sorgen)

- Aus dem Familienclan wird ein großes Volk (600k oKuF)
- War das nur in Ägypten möglich?
- Wirtschaftsmetropole (Studium in Industrieländern, Omar PL aus Syrien)
- Geschützte, günstige Umgebung
- Beispiel Sonnenblumen

#### 4) Be-wahr-ung (Gott macht seinen Plan wahr)

- Nächster Plan, beginnt erst mal wieder mit:
- Unterdrückung (Entzug der Rechte) **2.Mose 1,7-10**
- Ausbeutung (Fronarbeit)
- Verfolgung (Hebammen)
- Geburt Moses (sehr langfristiger Plan)
- Ins Haus des Pharao (Vitamin B)
- Jahrzehnte: im Nil ausgesetzt (=Adoptiv-Enkel des Pharao), Exil
- Gott hat schrecklich viel Zeit, aber er vergisst seinen Plan nicht
- Gott erhört das Klagen des Volkes (2.Mose 2,23-25)
- Gott beruft Mose im Exil **2.Mose 6,6-9**

#### 5) Auf-Bruch in das versprochene Land

- Neuer Pharao mit wenig Bezug zur Geschichte, Israeliten sind eine Last
- Das Herz des Pharao verstockt
- Langer, schwieriger Prozess (warum so lange, warum nicht einfach gehen lassen?)
- Viele Plagen (Blut im Nil, Frösche, Mücken, Bremsen, Pest, Beulen, Hagel, Heuschrecken, Finsternis **2.Mose 10,22-24**)
- Immer das gleiche Muster: Israel ist ausgenommen, Pharao willigt ein, Bedingungen, Rückzug ...
- Verherrlichung Gottes, damit auch der letzte in Ägypten erkennt und bekennen muss, dass der Gott der Israeliten der Herr ist
- Damit auch alle im Volk Israel Gottes Wirken erkennen (Tradition, Nachhaltigkeit)
- Letztes Mittel: töten aller Erstgeburt (Israel ausgenommen)
- Pharao jagt das Volk Israel fort
- Mit allem was sie haben + Gold, Silber Schmuck, Kleider von den Ägyptern
- Befreiung UND Beschenkung / Mittel für den Weg und später
- (wie vorher bei Joseph bzw Umsiedlung nach Ägypten **2.Mose 12,31-33 u 35-37**)

#### 6) Unter-Wegs

- Auf und ab
- Gott sorgt für das Volk, führt in Wolken und Feuersäule
- Eigentlich alles perfekt: PTL!
- Gott verhärtet wieder den Sinn des Pharao: Sinneswandel („die Ägypter sollen erkennen, dass ich der Herr bin“)
- Volk Israel hat Angst, keine Zuversicht, Vertrauen **2.Mose 14,10-11**
- Hatten sie Gott überhaupt verstanden? Ja
- Wie lange hält bei uns ein Gotteserlebnis an?
- Nächstes Wunder (trotz des „wären wir doch...“) Durchzug im Schilfmeer
- Bewahrung, endgültige Errettung, Verherrlichung
- Und was macht das Volk Israel: Lobpreis **2.Mose 15!! (V1-2)** Jetzt kapiert?
- Alles in Ordnung!?
- Ägypten ist Geschichte –Das Leben geht weiter ☹
- 3.Tag: Murren wegen zu wenig Wasser – warum nicht Gott bitten? → Süßwasser

- 15.Tag: Murren: kein gutes Essen („Fleischtöpfe“, 2.Mose 16,2-3) → Manna, Wachteln

## 7) Alltag

- Geht immer so weiter ...
- Murren, Jammern, Angst, Sorge
- Die Erlebnisse müssten eigentlich tragen -- vergessen?!
- Wie geht es uns mit unseren Erlebnissen mit Gott?
- Zehren wir von den Bewahrungen, Segnungen, Wundern?
- Irgendwie schon, aber schnell ist vieles wieder aus dem Sinn (Kleinglauben, Ablenkung /Arbeit)
  
- Ich möchte heute unseren Sinn auf die Dankbarkeit lenken
- Wir erleben so viel große und kleine, bewusste und übersehene Hilfen und Bewahrungen durch unseren Herrn Jesus
- Wo erinnern wir uns an das segensreiche Wirken unseres Herrn in unserem Leben?
- Dankbarkeit wird immer ein Kampf sein -- aber Kampf bedeutet kämpfen (=aktiv sein)

### 1.Mose 46, 3-5

Hab keine Angst davor, nach Ägypten zu ziehen! Dort will ich deine Nachkommen zu einem großen Volk machen. 4 Ich gehe mit dir nach Ägypten, und deine Nachkommen bringe ich wieder hierher zurück. Josef wird bei dir sein und dir die Augen zudrücken, wenn du stirbst.« 5 Danach ließen Jakobs Söhne ihn und ihre Familien in die Wagen steigen, die sie vom Pharao bekommen hatten.

### 2.Mose 1,7-10

Ihre Nachkommen aber vermehrten sich und wuchsen zu einem großen Volk heran. Bald waren es so viele geworden, dass sie das ganze Land bevölkerten. 8 Da trat ein neuer König die Herrschaft an, der von Josef nichts mehr wusste. 9 Er sagte zu den Ägyptern: »Ihr seht, dass die Israeliten schon fast zahlreicher und mächtiger sind als wir. 10 Wir müssen uns etwas einfallen lassen, damit dieses Volk nicht noch weiter wächst! Denn sonst laufen sie womöglich zu unseren Feinden über, wenn ein Krieg ausbrechen sollte.

### 2.Mose 2,23-25

23 Viele Jahre später starb der König von Ägypten. Aber die Israeliten stöhnten weiter unter der Zwangsarbeit und schrien verzweifelt um Hilfe. Gott war das alles nicht entgangen. 24 Er hörte ihr Klagen und dachte an den Bund, den er einst mit Abraham, Isaak und Jakob geschlossen hatte. 25 Ja, Gott hatte die Israeliten nicht vergessen; er wusste, was zu tun war.

### 2.Mose 6,6-10

6 Darum richte den Israeliten aus: Ich bin der HERR! Ich will euch von eurer schweren Arbeit erlösen und euch von der Unterdrückung durch die Ägypter befreien. Mit starker Hand werde ich die Ägypter strafen und mein Urteil an ihnen vollstrecken. Euch aber werde ich retten. 7 Ich nehme euch als mein Volk an, und ich will euer Gott sein. Ja, ihr sollt erkennen, dass ich der HERR, euer Gott, bin, der euch aus der Sklaverei Ägyptens befreit! 8 Ich bringe euch in das Land, das ich Abraham, Isaak und Jakob mit einem Eid versprochen habe. Ich will es euch schenken, denn ich bin der HERR!

### 2.Mose 10,22-24

22 Mose erhob seine Hand zum Himmel, und eine völlige Finsternis kam über ganz Ägypten. Drei Tage lang blieb es so dunkel, 23 dass keiner den anderen sehen und niemand sein Haus verlassen konnte. Nur wo die Israeliten wohnten, war es hell. 24 Wieder ließ der Pharao Mose zu sich rufen und sagte: »Zieht los und dient dem HERRN, eurem Gott! Ihr dürft auch eure Familien mitnehmen. Nur eure Schafe, Ziegen und Rinder sollen hierbleiben

2.Mose 12,31-33 u. 35-37

31 Noch in derselben Nacht ließ der Pharao Mose und Aaron rufen und sagte zu ihnen: »Zieht so schnell wie möglich los und verlasst unser Land, ihr und die anderen Israeliten! Geht und opfert dem HERRN, wie ihr es verlangt habt! 32 Nehmt eure Ziegen- und Schafherden mit, auch eure Rinder, ganz wie ihr wollt! Nur zieht los und bittet euren Gott auch um Segen für mich!« 33 Die Ägypter drängten die Israeliten zur Eile, damit sie schleunigst das Land verließen. »Wenn ihr noch länger hierbleibt«, sagten sie, »kommen wir alle um!«

35 Auf Moses Befehl hatten sie sich von den Ägyptern silberne und goldene Schmuckstücke und Gefäße sowie schöne Gewänder geben lassen. 36 Der HERR hatte dem Volk Israel ein so großes Ansehen bei den Ägyptern verschafft, dass sie auf ihre Bitten eingegangen waren. So nahmen die Israeliten von den Ägyptern reiche Beute mit. 37 Sie brachen auf und zogen zu Fuß von Ramses nach Sukkot; es waren etwa 600.000 Männer mit ihren Frauen und Kindern.

2.Mose 14,10-11

10 Als die Israeliten den Pharao und seine Truppen heranziehen sahen, packte sie das Entsetzen, und sie schrien zum HERRN um Hilfe. 11 Zugleich machten sie Mose bittere Vorwürfe: »Gibt es etwa in Ägypten nicht genug Gräber für uns? Warum führst du uns hierher? Wir sollen wohl hier in der Wüste sterben! Was hast du uns nur angetan! Warum hast du uns aus Ägypten herausgeholt?

2.Mose 15,1-21 (V1-2)

1 Damals sangen Mose und die Israeliten dieses Lied zu Ehren des HERRN: »Ich will dem HERRN singen, denn er ist mächtig und erhaben, Pferde und Reiter warf er ins Meer! 2 Der HERR ist meine Rettung und Kraft, er lässt mich fröhlich singen. Er ist mein Gott, ihn will ich preisen! Er ist der Gott meines Vaters, ihn allein will ich ehren.